

[Informationsforum der Polizei Köln](#) » [Allgemeine Informationen](#) » [in stillem Gedenken](#) »

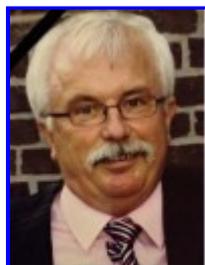
In Gedenken - Günter Kranz - PP Krefeld - 24.09.2012

Achim Matenaar

Behörde: KPB Kleve

Heute, 09:59

In Gedenken - Günter Kranz - PP Krefeld - 24.09.2012



Günter Kranz.JPG
398x524 28,07 kB

Am 24.09.2012 verstarb nach langer schwerer Krankheit Herr Kriminalhauptkommissar Günter Kranz.

Er wurde 59 Jahre alt, von denen er 39 Jahre mit großer Hingabe und Leidenschaft Polizeibeamter war.

Er ist an seiner schweren Krankheit nicht verzweifelt, hat nie aufgegeben, wie er es auch in schwierigen Ermittlungsfällen nie getan hat. Er hat Freunden und Kollegen, die

angesichts seiner Krankheit ohnmächtig und traurig waren Mut gemacht.

Trotz der schicksalhaften Krankheit empfand er noch Mitleid für seine Kollegen, die mit ihm gehofft haben und verzweifelt waren. Nicht nur im gesunden Leben, auch in

seinem Schicksal zeigte er wahre menschliche Größe.

Günter Kranz trat 1973 in den Polizeidienst des Landes Nordrhein-Westfalen ein. Nach der I. Fachprüfung versah er Dienst bei der Schutzpolizei des Landrates Wesel.

In Düsseldorf versah er nach der II. Fachprüfung ein Jahr Dienst auf der Kriminalwache. 1988 wurde er nach Krefeld versetzt, wo er bis 1993 beim damaligen 4. K (Raub/Einbruch)

arbeitete. Seitdem hatte er 19 Jahre lang seine dienstliche Erfüllung als Todesermittler, Brandermittler und Sachbearbeiter beim Kriminalkommissariat 11 gefunden.

Sein kriminalistisches Geschick, seine große Erfahrung und seine optimistische Beharrlichkeit waren immer wieder Schlüssel für Klärungen von Tötungsdelikten und schwersten

Straftaten.

Mit seiner fachliche Kompetenz und seiner Menschlichkeit war er Vorbild für seine Kollegen. Seine Arbeit und das Miteinander seiner Dienststelle waren für ihn bis zum

Schluss die Erfüllung. Schon schwer von seiner Krankheit gezeichnet kam er zum Dienst, um 2011 ein letztes Mal in einer Mordkommission mitarbeiten zu können.

Er leitete erfolgreich schwierige Mordkommissionen im KHST-Bereich. Auch im Bereich des Landrates Kleve war er wegen seines kriminalistischen Könnens geschätzt und wegen

seines menschlich, kollegialen Umgangs beliebt. Analytische Sachlichkeit waren ihm genauso eigen wie sein Humor. Er bezeichnete sich noch in seiner Krankheit als „glücklichen

Menschen“.

Neben der Erfüllung in seiner dienstlichen Tätigkeit fand er das Glück in seiner Familie, die er über alles liebte. Seine Ehefrau, seine Söhne und ihre Familien gaben ihm Kraft bis

zuletzt. Er starb zuhause im Kreis seiner Familie.

Viele von uns haben nicht nur einen Kollegen verloren, wir haben einen lieben Freund verloren.

In Gedanken sind wir bei ihm und vermissen ihn. Wenn er könnte, würde er uns jetzt noch trösten.

"Das schönste Denkmal, das ein Mensch erhalten kann, ist das in den Herzen seiner Mitmenschen"

Wir denken an ihn mit vielen schönen Erinnerungen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In stiller Trauer

MarcDiedrichs

Behörde: LR Mettmann

Heute, 11:49

.....

© 2000 - 2010 - Polizeipräsidium Köln - Leitungsstab